

KINÄSTHETIK-TRAINER ERARBEITEN KURS FÜR DEN OP

Erstes Arbeitstreffen bei Workshop am CTK

Kinästhetik-Trainer aus ganz Deutschland wollen einen speziell auf den OP zugeschnittenen Kinästhetik-Kurs erstellen, den es so bisher nicht gibt.

Dazu hat am Carl-Thiem-Klinikum ein erster Workshop stattgefunden. Dabei geht es um effektive Bewegungsabläufe der OP-Mitarbeiter, die auch bei großer Belastung den eigenen Körper nicht überfordern.

Die Mitarbeiter der Pflege brauchen für das Heben und Positionieren von Patienten viel Kraft und leiden daher nicht selten unter Rückenproblemen. Im Carl-Thiem-Klinikum zeigt ihnen die Kinästhetik-Trainerin Karola Stapel, wie sie Bewegungen möglichst effektiv und für den eigenen Körper schonend ausführen. In der Arbeitsgruppe der Kinästhetik-Trainer zeigte sich:

Die Mitarbeiter im OP haben andere Bedürfnisse als ihre Kollegen auf den Stationen. Im OP geht es um die Positionierung und die Umlagerung von Patienten, die meist schon in Narkose sind und die Pflegekraft daher nicht durch die eigene Mithilfe unterstützen



Gemeinsam erarbeiten die Kinästhetik-Trainer – rechts CTK-Trainerin Karola Stapel – die richtige Position für den Patienten und einen schonenden Bewegungsablauf für den Mitarbeiter.
Foto: CTK

können. Daher müssen bei einem Kinästhetik-Kurs für diese spezielle Berufsgruppe andere Fragestellungen betrachtet werden.

Bei dem Wochenend-Workshop haben zwei Pfleger aus dem OP des CTK

die Probleme aufgezeigt. Gemeinsam haben die Kinästhetik-Trainer Lösungen dafür erarbeitet und alles ausführlich in Fotos festgehalten. Im CTK und in den anderen Häusern, aus denen die Trainer stammen, werden die Bewegungsabläufe nun auf Machbarkeit getestet und dann umgesetzt. Daraus soll am Ende der speziell für OP-Pflegekräfte zugeschnittene Kinästhetik-Kurs entwickelt werden.

Kinästhetik ist die Lehre von der Bewegungsempfindung. Sie betrachtet die Wahrnehmung der eigenen Bewegung als zentralen Weg zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung. In der Pflege in Krankenhäusern, Altenpflege- oder Behinderteneinrichtungen und ähnlichen Bereichen geht es vor allem darum, die körperlich schwere Arbeit wie das Heben und Positionieren von Patienten so effektiv zu gestalten, dass die Pflegekraft von körperlichen Beschwerden möglichst verschont bleibt.

■ CTK



Orthopädisch-manualmedizinischer Untersuchungsgang



Schwerpunkt: Halswirbelsäule und obere Extremitäten

23. März 2018

Fachübergreifend für Allgemeinmediziner, Internisten, Kinderärzte und andere Interessierte

Veranstaltungsort:
Landesärztekammer Brandenburg
Pappelallee 5, 14469 Potsdam
Tel 0331 505605-727

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. med. V. Liefing, Sommerfeld

Landesärztekammer Brandenburg



Orthopädisch-manualmedizinischer Untersuchungsgang



Schwerpunkt: Lendenwirbelsäule und untere Extremitäten

9. November 2018

Fachübergreifend für Allgemeinmediziner, Internisten, Kinderärzte und andere Interessierte

Veranstaltungsort:
Landesärztekammer Brandenburg
Pappelallee 5, 14469 Potsdam
Tel 0331 505605-727

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. med. V. Liefing, Sommerfeld

Landesärztekammer Brandenburg